

Goethe, Johann Wolfgang von: N.A. (1819)

- 1 Reitest du bey e'nem Schmied vorbey,
- 2 Weisst nicht wann er dein Pferd beschlägt;
- 3 Siehst du eine Hütte im Felde frey,
- 4 Weisst nicht ob sie dir ein Liebchen hegt;
- 5 Einem Jüngling begegnest du schön und kühn,
- 6 Er überwindet dich künftig oder du ihn.
- 7 Am sichersten kannst du vom Rebstock sagen
- 8 Er werde für dich was Gutes tragen.
- 9 So bist du denn der Welt empfohlen,
- 10 Das Uebrige will ich nicht wiederholen.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18697>)